



Gebundene Ausgabe - 672 Seiten -

ISBN: 388680805X

Siedler März 2005

<http://www.amazon.de>:

Rezensionen

Kurzbeschreibung

KURZTEXT Eine meisterhafte Untersuchung der turbulenten Zeit vor der Gründung des Staates Israel: Lebendig, materialreich und politisch brisant schildert Tom Segev, wie in drei Jahrzehnten britischer Herrschaft in Palästina die Wurzeln des israelisch-palästinensischen Konflikts gelegt wurden. **ZU DIESEM BUCH** Brandherd Palästina: Der Konflikt zwischen Arabern und Juden um die Herrschaft im Heiligen Land ist seit Jahrzehnten ungelöst. Tom Segev, Historiker und Journalist von internationalem Rang, zeigt, wie es dazu kam. Aus einer Fülle bislang unerschlossener Quellen rekonstruiert Segev eine dramatische Ära grenzenloser Möglichkeiten und tragischer Fehlentscheidungen: die so genannte Mandatszeit von 1917 bis 1948, als nach dem Zerfall des Osmanischen Reiches die Briten die Macht in Palästina ausübten und verhängnisvollerweise sowohl Arabern als auch Juden das Land versprochen. Er macht uns mit so legendären Figuren wie Lawrence von Arabien, General Allenby, König Faisal, Chaim Weizmann und David Ben-Gurion, aber auch mit einer bunten Mischung von Pionieren, Einwanderern, Abenteurern, Geheimagenten, Diplomaten und Fanatikern bekannt. Segev zeichnet die Entstehung zweier Nationalbewegungen nach, ihren unaufhaltsamen Weg in die gewaltsame Konfrontation und kommt zu einer radikalen Neubewertung der britischen Mandatsmacht. Anstatt pro-arabisch, wie gemeinhin angenommen, hätten die Briten tatsächlich konsequent prozionistisch gehandelt – aus der antisemitischen Überzeugung heraus, die Juden drehten das Rad der Geschichte. "Pflichtlektüre für jeden, der sich für Vergangenheit und Zukunft des Nahen Ostens interessiert!" San Francisco Chronicle "Dies ist zweifellos das Standardwerk über die Vorgeschichte des israelischen Staates." Omer Bartov, The New York Times Book Review "Scharf, gekonnt ... Segev weiß, wie man eine Geschichte fesselnd erzählt." Anita Shapiro

Über den Autor

Tom Segev ist Historiker und Journalist. "Es war einmal ein Palästina" wurde mit dem National Jewish Book Award ausgezeichnet und von der "New York Times" zu den neun besten Büchern des Jahres 2000 gezählt. In Deutschland wurde Segev 1995 durch "Die siebte Million" bekannt. Bei Siedler erschien 2003 "Elvis in Jerusalem. Die moderne israelische Gesellschaft". Tom Segev lebt in Jerusalem.
